Beobachtungs-/ Bewertungskriterien 🡺 Berücksichtigung der Tiefenstruktur des Unterrichts

1. **Kognitive Aktivierung**

* vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand
* Auswahl von Aufgaben
* Bezug zum Vorwissen
* zum Nachdenken anregen (Impulsgebung der LK)
* didaktischer Wert des Lerngegenstandes (Problem unter verschiedenen Perspektiven betrachten)
* Umgang der Lehrkraft mit dem Lerngegenstand

1. **Konstruktive Unterstützung**

* Strukturierung des Lernprozesses
* Tempo an den Lernstand einzelner Schüler angepasst
* Respektvoller Umgang der SuS untereinander (LK - SuS)
* Umgang mit Fehlern
* Pädagogische Diagnostik: Beobachten/ Testen / Befragen
* lernförderliches/ formatives Feedback: Wo stehst du-

1. **Classroom-Management**

* Lernzeit effektiv nutzen
* Unterbrechungen präventiv vermeiden
* Schüler aktiv in den Unterricht einbeziehen
* Überlappung, Reibungslosigkeit, Schwung, Gruppenmobilisation

|  |  |
| --- | --- |
| **Konnte die Lehrkraft zeigen, dass sie in der Lage ist, eine Unterrichtsstunde im Blick auf den gewählten Unterrichtsgegenstand**   * mit Hilfe adäquater didaktischer Ansätze zu konzipieren * Zielorientiert, klar strukturiert und flexibel unter Einbeziehung der Lernenden in einem lernförderlichen Klima durchzuführen * in wesentlichen Punkten zu analysieren und zu reflektieren | |
| **Hat die Lehrkraft sachlich und fachlich korrekt unterrichtet?**   * Einbindung in die Fachanforderungen/ Bildungsstandards/ den Lehrplan/ den Perspektivrahmen HWS * Aktuelle fachwissenschaftliche Grundlagen werden in der Literatur sichtbar und werden entsprechend umgesetzt * Es werden nachvollziehbare Konsequenzen aus der Beschäftigung mit der Fachliteratur gezogen. * Der fachwissenschaftliche Hintergrund wird in der Umsetzung sichtbar. * Pädagogische und lernpsychologische Grundlagen werden berücksichtigt. * Fachliche Prinzipien werden in der Unterrichtseinheit/ Stunde sichtbar. | * Kognitive Aktivierung * Konstruktive Unterstützung |
| **Hat die Lehrkraft die Selbstständigkeit der Lernenden u.a. durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?**   * Ziele werden klar formuliert (durch die LK/ durch die Schülerinnen und Schüler selbst) * Die Intention der Stunde wird formuliert/ die Bedeutsamkeit wird den Kindern bewusst * Erklärungen sind eindeutig * Erfolgskriterien sind den Lernenden bekannt * Den Schülern wird deutlich, warum das Lernergebnis wichtig ist * Lern- und Arbeitsstrategien werden entsprechend des Ziels eingesetzt/ eingeführt, trainiert und reflektiert * Die Metakognition der Lernenden wird explizit angeregt: vor – während – nach dem Lernprozess * Die Lehrkraft sorgt für Sicherheit und Verbindlichkeit | * Konstruktive Unterstützung |
| **Hat die Lehrkraft die unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?**   * Die Lernausgangslage ist entsprechend der Zielformulierung beschrieben (pädagogische Diagnostik + fachliche Diagnostik) * Die Zielformulierung berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen * Das Vorwissen (die Konzepte) der Lernenden werden aktiviert (abgefragt) und berücksichtigt * Die Lernenden werden aktiv in die Abläufe des Unterrichts eingebunden (Classroom-Management, …) * Die Anforderungsbereiche/ Denkebenen werden im Rahmen der Aufgabenstellung berücksichtigt * Es gibt sinnvolle differenzierte Aufgabenstellungen * Die Schülerinnen und Schüler erfahren individuelle Lernerfolge * Es gibt Wahlmöglichkeiten (Thema, Material, Prozesse, Lernprodukte,…) * Die Lernenden werden im Lernprozess unterstützt (durch die LK, Material, gestufte Hilfe, andere Schüler,…) | * Kognitive Aktivierung * Konstruktive Unterstützung * Classroom-Management |
| **Hat die Lehrkraft den Unterricht sinnvoll strukturiert und flexibel auf sich verändernden Situationen reagiert?**   * Ein roter Faden ist in der Einheit und in der Stunde erkennbar * Unterrichtsmethoden sind funktional gewählt und unterstützen das Lernen * Der Medieneinsatz ist funktional gewählt und unterstützt das Lernen * Die Sozialformen sind funktional gewählt und unterstützen das Lernen * Teilergebnisse werden zusammengefasst * Die LK führt einen professionellen und aktiven Dialog mit den Lernenden, in dem aktuelle Lernprozesse berücksichtigt werden | * Kognitive Aktivierung * Konstruktive Unterstützung |
| **Hat die Lehrkraft präzise und verständlich formuliert?**   * Die LK berücksichtigt das sprachliche Niveau der Lerngruppe * Fachsprache wird eingeführt und verwendet * Verschiedene Impulse werden zielführend eingesetzt * Arbeitsaufträge werden vollständig instruiert und ggf. visualisiert (3 Phasen: Vorbereitung, Instruktion, Nachbereitung) | * Kognitive Aktivierung * Classroom-Management |
| **Ist die Lehrkraft mit den Lernenden respektvoll und wertschätzend umgegangen?**   * Gestik, Mimik und Sprache sind von Akzeptanz geprägt * LK agiert rollenklar * Lobt angemessen, setzt Grenzen, agiert konsequent, differenziert * Leistungserwartungen werden transparent gemacht * LK sorgt für zügige, förderorientierte Rückmeldung zum Lernfortschrift * Das Zutrauen der Schüler in die eigenen Kompetenzen wird durch gezielte Rückmeldung gefördert. | * Konstruktive Unterstützung |
| **Ist die Lehrkraft überzeugend und als Vorbild aufgetreten?**   * Die LK zeigt ihre Verbundenheit mit dem Fach/ Thema. * Die LK fördert die Lernatmosphäre durch eine gute Klassenführung * Der Lernraum und die Materialien sind ansprechend gestaltet. * Die Lehrkraft sorgt für gegenseitigen Respekt untereinander * Ermahnungen beziehen sich auf Regeln * Zurechtweisungen sind klar und eindeutig * Sanktionen sind adäquat und werden konsequent umgesetzt * Die LK handelt gerecht und fürsorglich * Stil und Auftreten sind angemessen | * Classroom-Management |
| **Konnte die Lehrkraft ihr didaktisches Konzept und dessen Realisierung angemessen reflektieren?** |  |